

# Best Practice:

## EURO24

### Fan Zone Berlin



## Worum handelt es sich?

Deutschlands ist ein Land mit starker Fußballkultur. Der Sport erfreut sich größter Beliebtheit – auf dem Spielfeld und bei Public Viewings, die regelmäßig große Menschenmengen in den Innenstädten zusammenbringen. Derzeit findet die Fußball-EM der Herren in Deutschland statt und bietet dabei das Potential zum ersten Mal ein abfallarmes Fußball-Großereignis zu sein.

Beim Public Viewing fiebern die Fans nicht nur zusammen mit, sondern konsumieren auch während, vor und nach den Spielen viele Speisen und Getränke. Damit Fan Zones im Einklang mit Klima- und Umweltbelangen stehen und am Ende nicht riesige Abfallberge hinterlassen, sollten die Veranstaltenden konsequent auf Mehrweg setzen.

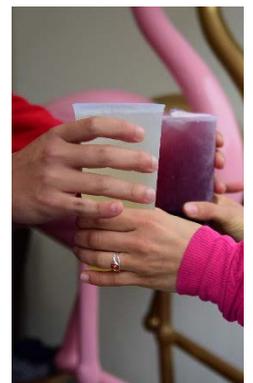
Die größte Fan Zone zur EURO 2024 in Deutschland ist die Fan Zone in Berlin. Sie wird von der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport seit rund 2,5 Jahren vorbereitet, um eine möglichst nachhaltige Umsetzung zu gewährleisten. Ein wichtiger Teil des Nachhaltigkeitskonzeptes ist hierbei, möglichst abfallarm zu agieren und für Speisen und Getränke zu 100 Prozent Mehrweg einzusetzen.

Während der Spielphase von vier Wochen werden auf der Fan Zone Berlin rund 2,5 Millionen Fußballfans erwartet. Vor dem Brandenburger Tor wurde dafür eine riesige Leinwand aufgebaut, auf der alle Spiele mit deutscher Beteiligung, alle Spiele, die im Olympiastadion stattfinden, sowie Viertelfinale, Halbfinale und Finale gezeigt werden. Zudem gibt es auf der Fan Zone Reichstag ein Stadion, in dem alle Spiele übertragen und zusätzlich für Besucher\*innen ein großes Kulturprogramm und vielfältige Speisen und Getränke angeboten werden.



## Wie wird Mehrweg umgesetzt?

Für eine gute Verköstigung der Fußballfans auf beiden Berliner-Fan Zonen sorgen insgesamt 60 Gastronomiestände, die dazu verpflichtet sind, nicht nur ihre Getränke, sondern auch ihr Essen ausschließlich in Mehrwegbehältnissen und sofern für die Speise nötig, mit Mehrwegbesteck auszugeben. Lediglich die Nutzung von Recycling-Servietten ist in Einweg erlaubt.



An den Ständen können neben Klassikern wie Pommes auch Spezialitäten aus aller Welt und vegetarisch oder vegane Lebensmittel genossen werden.

Die Mehrwegbecher und -bowls werden den Kund\*innen an den Ständen für jeweils 3€ Pfand ausgegeben. Die Besteckteile werden für je 1€ Pfand ausgegeben.



Anschließend können die Speisen und Getränke auf dem Gelände verzehrt werden und die leeren Behälter an einem der Stände zurückgegeben werden. Die Besucher\*innen werden auf der Fan Zone an verschiedenen Stellen umfassend über das Mehrwegangebot und den Umgang damit informiert:

- ‚Waste Heros‘ laufen über das Gelände und klären die Fans über die Mehrwegnutzung auf, außerdem machen sie bei allen verbleibenden Abfällen auf die richtige Mülltrennung aufmerksam
- Über die Screens der Fan Zone Berlin gibt es Hinweise zur Mülltrennung
- Die Standbetreibenden klären Gäste, die mit dem Mehrweg-System nicht vertraut sind, über das Pfand auf.



Die dreckigen Becher und Bowls werden täglich mit Lastenrädern und elektronischen Hubwagen zu einem der drei Lager auf dem Gelände gebracht und von dort aus gesammelt zu einer Spülstraße in Berlin transportiert. Dort werden sie vom Spülpartner ProfiMiet professionell in einer großen Spülstraße gereinigt und anschließend zurück zur Fanmeile transportiert. Die Stände werden dann je nach Bedarf mit sauberen Mehrwegbehältnissen ausgestattet.

Mehrwegbowls, -becher und -besteck, die auf der Fanzone kaputtgehen, gehen zurück zum Mehrweganbieter und werden anschließend einem Recycling zugeführt. Die Mehrwegbecher und -bowls und auch das Mehrwegbesteck werden vom Mehrwegsystemanbieter Vytal zur Verfügung gestellt und bestehen aus dem Monomaterial Polypropylen. Das auf der Fan Zone Berlin eingesetzte Geschirr ist nicht bedruckt und kann dadurch nach dem Event auf anderen Veranstaltungen eingesetzt und vielfach wiederverwendet werden, was besonders gut für die Umwelt ist.

Damit der Mehrwegeinsatz auf den Fan Zones reibungslos funktioniert, wurden alle Gastronomiebetreibenden vorher entsprechend geschult. Vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft und Öffnung der Fan Zones konnten die Standbetreibenden eine Bestellung an Mehrwegbehältnissen für ihre Speisen und Getränke bei den Organisator\*innen aufgeben. Die Mehrwegbecher und -schalen erhalten sie dann zum Teil vor und auch während der Veranstaltung ausgehändigt. Sollte doch ein größerer Bedarf bestehen, können Mehrwegbehältnisse nachbestellt werden. Bei der Rückgabe des dreckigen Geschirrs findet ein Abgleich mit dem bestellten Geschirr statt, um



Pfandbeträge auszugleichen, wenn die Stände mehr oder weniger Geschirr zurückerhalten haben.

## Was wird eingespart?

Durch den Mehrwegeinsatz können auf der Fan Zone Berlin nach Schätzungen des Mehrweganbieters im gesamten Zeitraum:

- knapp 2 Millionen Einwegverpackungen
- 24 Tonnen Müll
- über 100 Tonnen CO<sub>2</sub>

Eingespart werden

Durch die Einführung von Mehrwegbechern, Mehrwegbowls und Mehrwegbesteck können auf der Fan Zone Berlin nach Schätzungen des Mehrweganbieters über den gesamten Turnierzeitraum insgesamt knapp 2 Millionen Einwegverpackungen eingespart werden. Dies entspricht einer Vermeidung von ca. 24 Tonnen Verpackungsmüll. Auf der Fan Zone Berlin können dadurch über 100 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Würden alle Fan Zonen in Deutschland zu 100 Prozent auf Mehrweg setzen, könnte ein Vielfaches dieser Einsparungen erreicht werden

Die Reinigung und Trocknung des Mehrweggeschirrs in einer professionellen industriellen Spülstraße im nahen Umkreis ist zudem besonders energie- und wassersparend.

## Was passiert sonst noch?

Die Berliner Fan Zones haben sich einem generellen Verzicht auf Einwegverpackungen verschrieben. Konkret bedeutet das, dass nicht nur das Essen auf die Hand und offene Getränke in Mehrwegbechern und -bowls gereicht werden, sondern auch in weiteren Bereichen auf Einweg verzichtet wird. So wurde für die Ressourcenschonung auf Einwegartikel bei Give-Aways der kommerziellen Partner\*innen verzichtet. Es werden auch alle Getränke in Flaschen in Mehrwegflaschen verkauft und Eis gibt es nur in der Waffel. Sollten Servietten zum Einsatz kommen, sind diese mit dem FSC oder Blauen Engel zertifiziert.

Den Besucher\*innen steht zudem ein kostenloses Angebot an Trinkwasserspender zur Verfügung, an denen sich Gäste mit Mehrwegbechern oder selbst

mitgebrachten (<0,5l) Flaschen Wasser abfüllen können.

Wer seinen Mehrwegbecher nicht an einem der zahlreichen Stände zurückgeben möchte und etwas Gutes tun will, kann den Becher einfach in eine Spendenbox werfen. Das Becherpfand wird im Nachgang gemeinnützigen Organisation zugutekommen.

Essens- und Getränkereste werden über Foodsharingpartner der Tafel weiterverteilt.

Trotz konsequentem Mehrwegeinsatz, fallen einige wenige Abfälle wie z.B. benutzte Servietten oder Produkte, die Fans mitbringen an. Damit diese möglichst gut verwertet werden, werden auf der Berliner Fanzone Abfälle und Verbrauchsmaterialien getrennt gesammelt und der jeweiligen Wertstoffsammlung zugeführt. Dafür gibt es ein Mülltrennungskonzept in vier Fraktionen. Für Zigaretten gibt es zusätzliche Metalltonnen auf dem Gelände. Zusätzliche Pfandinseln an zentralen Standorten machen es zudem den Fans leicht, ihr Flaschenpfand loszuwerden und damit den Pfandbetrag zu spenden.

Den Gästen wird das Mehrwegkonzept und die Abfalltrennung spielerisch von Waste Heros nähergebracht, die auf der gesamten Fläche herumlaufen und die Besucher\*innen proaktiv aufklären.

Auch bei der Logistik wurde die Umwelt mitgedacht: Um lange Logistikwege zu vermeiden, wird dort wo möglich, auf regionale Dienstleister und Produkte gesetzt. Von allen verwendeten Materialien und Aufbauten der Fanzone sind 80 Prozent geliehen. Für Materialien, die nicht geliehen werden können, wurde zudem ein Weiternutzungskonzept erstellt, damit auch diese nicht nur einen Lebenszyklus überdauern. Die für die Gesundheit der Fans aufgestellten 15 Sonnenschutzspender gehen beispielsweise nach der EM an lokale Fußballvereine.



Deutsche Umwelthilfe

EVENT

## Was ist daran beispielhaft?

Mit insgesamt rund 2,5 Millionen Besucher\*innen und 60 Essens- und Getränkeständen, die konsequent auf Mehrweg setzen, zeigt die Berliner Fanzone der EURO 2024 als Großveranstaltung im öffentlichen Raum, dass Mehrweg auch auf anderen Veranstaltungen und Festivals umsetzbar ist. Ein Poolsystem mit einer externen Spülung erleichtert dabei sowohl den Gastronomen\*innen als auch den Veranstaltungsbesucher\*innen den Umgang mit Mehrweg. Gäste werden zudem vorbildlich proaktiv über Waste Heros auf Mehrweg und Abfalltrennung aufgeklärt.

## Kontaktinformationen

Dr. Paulina Hübner  
Gesamtsteuerung Nachhaltigkeitsmanagement  
UEFA EURO 2024 Fan Zone Berlin

Kulturprojekte Berlin GmbH  
Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
T +49 30 247 49 -769  
P.Huebner@kulturprojekte.berlin

Stand: 11.07.2024

Copyright Fotos:

S.1 Foto Spalte 1: © Kulturprojekte GmbH

Spalte 2: © DUH/ Finke

S. 2 Spalte 1: © DUH/ Finke

Spalte 2: © DUH/ Grabmeier

S.3: © DUH/ Finke

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### DEUTSCHE UMWELTHILFE E.V.

#### Bundesgeschäftsstelle Radolfzell

Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell

07732 9995-0

#### Bundesgeschäftsstelle Berlin

Hackescher Markt  
Eingang: Neue Promenade 3  
10178 Berlin

030 2400867-0

### ANSPRECHPERSONEN

#### Dolores Birk

Fachreferentin  
Kreislaufwirtschaft  
d.birk@duh.de  
0160-96257891

#### Nora Josefina Wacker

Projektmanagerin  
Kreislaufwirtschaft  
wacker@duh.de  
030-2400867-410



S. 4

SPENDENKONTO - SozialBank | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX